

Ressort: Finanzen

Übernahmen in China bleiben eine Rarität

Peking, 01.11.2013, 03:30 Uhr

GDN - Nur wenige deutsche Unternehmen trauen sich an den mühsamen Prozess einer Akquise in der Volksrepublik. Der Genehmigungsprozess ist kompliziert, die sprachlichen und kulturellen Gräben sind tief, schreibt die F.A.Z. am Freitag.

Das Interesse der Chinesen am Kauf deutscher Betriebe nimmt dagegen stetig zu. Sie wollen sich auf diese Weise Zugang zur deutschen Technologie verschaffen. Umgekehrt ziehen deutsche Betriebe andere Wege vor, um sich den chinesischen Markt zu erschließen - mit eigenen Fabriken und Vertriebsorganisationen oder mit Gemeinschaftsunternehmen. Der schwäbische Maschinenbauer Trumpf und der Gabelstaplerhersteller Kion sind die Ausnahmen von der Regel: Ihnen ist die Übernahme chinesischer Wettbewerber gelungen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-24368/uebernahmen-in-china-bleiben-eine-raritaet.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com